Leise war er eingetreten; die Kranke hatte ihn nicht bemerkt, und so stand er eine Weile an der Thür, tief ergriffen von der ruhigen, frommen Ergebung der Wittwe, und der kindlichen Rührung und zärtlichen Liebe des Knaben. Unwillkührlich faltete er die Hände und schickte ein stilles, heißes Gebet zu dem, der in das Innerste der Menschenherzen sieht. Als er geendet hatte, und das sanfte Weinen des Knaben zu lautem Schluchzen ward, gewahrte ihn, sich nach ihrem Kinde wendend, die kranke Wittwe.

„Der Friede des Herrn sei bei Euch," sagte mit Rührung und Theilnahme, die sich in seinem ganzen Wesen zu erkennen gab, Magister Jonas, und reichte der Wittwe die Hand. „Ihr habt meiner begehrt, um durch frommen Spruch und Rede in der Stunde der Leiden Euer Herz zu trösten, und ich freue mich, Euch in so ruhiger Gottergebenheit, in so kindlicher Fügung in den Willen des Ewigen, dessen Rathschlüsse, obschon uns Menschen oft unerklärbar uud dunkel, doch weise uud gerecht sind, zu finden."

„Ich danke Euch, ehrwürdiger Herr, für das Zutrauen, das Ihr gegen mich hegt," entgegnete mit matter Stimme die Wittwe, und

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000246